



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

06.0880.02

BD/P060880
Basel, 19. März 2008

Regierungsratsbeschluss
vom 18. März 2008

Ausgabenbericht

betreffend

Stadion St. Jakob

Verbesserung des Angebotes an Veloabstellplätzen

Inhaltsverzeichnis

1. Begehren	3
2. Begründung	3
3. Projektbeschrieb	3
3.1 Ausgangslage und Rahmenbedingungen	3
3.2 Veloplattform Birsstrasse	4
3.3 Koordination mit weiteren Vorhaben	5
3.4 Bauvorgang und Termine	5
3.5 Auswirkungen auf die unmittelbare Umgebung	5
4. Kosten	5
5. Antrag	6
Plananhang	6

1. Begehren

Wir erlauben uns, dem Grossen Rat ein Kreditbegehren für die Verbesserung des Angebotes an Veloabstellplätzen im Bereich des Stadion St. Jakob zu unterbreiten. Wir beantragen, einen Baukredit in der Höhe von CHF 670'000 (Preisbasis April 2007) zu bewilligen.

Das Vorhaben wurde mit Beschluss des Regierungsrates vom 29. August 2006 (RRB Nr. 06/29/8.2) mit einem Nominalkredit von CHF 640'000 ins Investitionsprogramm, Investitionsbereich 1 „Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur“ aufgenommen. Aufgrund der Verschiebung der Ausführung infolge des Hochwasserereignisses im September 2007 fallen nun die leicht gestiegenen Investitionskosten gänzlich im Budgetjahr 2008 an. Im Budget 2008 des Baudepartements sind unter der Position 6170.110.2.1081 CHF 290'000 eingestellt. Die Restsumme von CHF 380'000 wird im Budget so kompensiert, dass der Plafond des Investitionsbereichs 1 nicht überschritten wird.

2. Begründung

Dieses Bauvorhaben ist bedingt durch die Neu- und Ausbauten des St. Jakob-Stadions und zugehörigen Nutzungen als nationale Sportstätte von öffentlichem Interesse. Insbesondere bei Grossanlässen ist die Verkehrs- und Parkplatzsituation im Gebiet St. Jakob prekär und wird mit der Erweiterung des Stadions noch verschärft. Es ist deshalb wünschenswert, dass möglichst viele Besucherinnen und Besucher mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Velo anreisen. Die heutige Veloabstellplatz-Situation genügt jedoch nicht der Nachfrage und den Bedürfnissen nach Diebstahl- und Umfallschutz.

Zur Verbesserung der unbefriedigenden Veloabstellplatz-Situation bei Grossanlässen im Bereich des Stadions sind deshalb weitere, wenn möglich ausserhalb des engsten Stadionperimeters gelegene, Veloabstellplätze notwendig. Diese können bei der Birsstrasse auf einer neuen Plattform unter den Bahn- und Autobahnbrücken zur Birs hin angeboten werden.

3. Projektbeschreibung

3.1 Ausgangslage und Rahmenbedingungen

Das Sicherheitsdepartement (SiD) hat sich der Verkehrsproblematik von Grossanlässen, insbesondere zur Parkraumsituation St. Jakob, in einem Bericht an den Regierungsrat im Jahr 2002 angenommen. Im Rahmen einer Gesamtbetrachtung der Parkplatzlandschaft St. Jakob wurde auf Anstoss der Regionalplanungsstelle beider Basel zwischen Ende 2001 und Mitte 2003 ein Gesamtkonzept erarbeitet. Zentraler Teil davon ist ein Verkehrs- und Parkierungskonzept. Eines der Konzept-Ziele ist die Reduktion des Anteils des motorisierten Individualverkehrs durch Stärkung der Verkehrsträger des Umweltverbundes (ÖV, Velo-, Fussverkehr). Gemäss dazugehörigem Aktionsplan sollen insbesondere an geeigneten und bezeichneten Standorten Veloabstellplätze mit Ständern geschaffen und ein Informations- und Beschilderungskonzept entlang der Wege und Zugangsachsen umgesetzt werden. Zudem

wird bei der Information der Besucherinnen und Besucher von grösseren Anlässen im Stadion St. Jakob jeweils via Medienmitteilung durch das SiD oder via Ticketverkauf bereits heute verstärkt auf die beschränkte Parkplatzsituation hingewiesen und empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel oder das Velo zu benutzen, um die angespannte Verkehrssituation bei solchen Anlässen zu entschärfen.

Da jedoch in unmittelbarer Nähe zum St. Jakob-Park keine ausreichend grossen Abstellflächen für Fahrräder zur Verfügung stehen oder aus Sicherheitsgründen nicht benutzt werden können, bestand die Absicht, vorhandene dezentrale Abstellplätze zu erweitern. Mit dieser Massnahme können heute nicht genügend Abstellplätze in akzeptabler Distanz zum Stadion angeboten werden. Ausserdem entsprechen die teilweise unattraktiven und behindernden Veloabstellplätze entlang der Birsstrasse in den Rabatten und auf dem Trottoir weder den Bedürfnissen der Velofahrenden an qualitativ akzeptable Abstellplätze noch den Anliegen aus dem Quartier nach guten Fussgängerverbindungen und durchlaufenden Grünrabatten (Ziele der Umgestaltung Birsstrasse).

Ohne Verbesserung der Veloabstellplatz-Situation im Bereich um das Stadion St. Jakob ist zu erwarten, dass die Zustände beim Veloabstellen in Zukunft noch chaotischer werden. Dies führt zu mehr Diebstählen, Vandalismus, weniger sozialer Sicherheit und damit zu geringerer Velobenutzung.

Nachdem der Ausgabenbericht (Fassung vom 9. Mai 2007) bereits an der UVEK-Sitzung vom 20. Juni 2007 vorgestellt und besprochen wurde, wurde dieser nach dem Hochwasserereignis vom 8.-10. September 2007 sistiert. Dieses ausserordentliche Birshochwasser mit einem Abflusswert $HQ=372 \text{ m}^3/\text{s}$ machte eine Standortüberprüfung notwendig. Das damalige Projekt wurde mit den bisher üblichen Werten des 100-jährigen Hochwasserabflusses $HQ_{100}=320 \text{ m}^3/\text{s}$ der Birs projektiert. In der Zwischenzeit wurden die Abmessungen der Plattform optimiert und die Durchflussmenge der Birs im neuen Querschnitt überprüft. Der sich durch die Querschnittsverengung der neuen Plattform ergebende Anstieg des Wasserspiegels wurde mit einer leichten Höhenanpassung beim Strassenbau kompensiert. Somit gibt es in diesem Abschnitt mit den heute bekannten maximalen Wassermengen auch nach der Erstellung der Veloplattform keine Erhöhung der Überflutungsgefahr.

3.2 Veloplattform Birsstrasse

Im Zusammenhang mit dem Stadionneubau sowie der jetzigen Erweiterung der Sportstätten ist das Angebot an Veloabstellplätzen im Bereich des Stadions stark zu vergrössern. Es wurde parallel zur Projektierung der Umgestaltung Birsstrasse eine Option untersucht, welche unter den Bahn- und Autobahnbrücken eine neue gedeckte Plattform zur Birs hin mit über 500 Veloabstellplätzen beinhaltet. Diese Plattform soll mit Veloständern ausgestattet werden, um Ordnung, Umfallschutz und Diebstahlschutz zu gewährleisten. Dieser Veloabstellplatz liegt in der Böschung und im Vorland der Birs. Grösstenteils wird Areal der SBB und teilweise die Allmend beansprucht. Die SBB sind über das vorgesehene Projekt informiert. Von den SBB werden keine Mietkosten für das beanspruchte Land erhoben. Der auf der SBB-Parzelle befindliche Anlageteil wird vertraglich gesichert.

3.3 Koordination mit weiteren Vorhaben

Es war ursprünglich vorgesehen, die Bauarbeiten in Koordination mit der Umgestaltung der Birsstrasse auszuführen. Durch die Überprüfung der Hochwassersituation ist dies nun leider nicht mehr möglich, da der Strassenbau bereits abgeschlossen ist. Die Mehrkosten sind diesem Umstand zuzurechnen.

3.4 Bauvorgang und Termine

Infolge der Hochwasserüberprüfung ist die Erstellung der Veloabstellanlage vor der EURO 08 nicht mehr möglich. Mit den Bauarbeiten wird jedoch unmittelbar danach begonnen, d.h. im Jahr 2008.

3.5 Auswirkungen auf die unmittelbare Umgebung

Die Veloplattform bringt eine Verbesserung der Veloabstellplatz-Situation bei Grossanlässen im Bereich des Stadion St. Jakob und reduziert die heutigen chaotischen Zustände. Die Veloabstellplätze sind gut zugänglich und in ausreichender Anzahl vorhanden. Die unattraktiven und behindernden Veloabstellplätze entlang der Birsstrasse in den Rabatten und auf dem Trottoir werden durch qualitativ hochstehende, den heutigen Anforderungen entsprechende und in ausreichender Anzahl vorhandene Abstellplätze ersetzt, welche auch den Zielen der Umgestaltung der Birsstrasse und den Anliegen aus dem Quartier nach guten Fussgängerverbindungen und durchlaufenden Grünrabatten entsprechen.

4. Kosten

Die Investitionskosten für das vorliegende Projekt betragen gemäss Kostenschätzung des Tiefbauamtes ($\pm 10\%$) CHF 670'000 (Preisänderungen gemäss Schweizerischem Baupreisindex, Nordwestschweiz Tiefbau, „Neubau von Strassen“, Index April 2007 108.3, Basis 1998). Diese teilen sich wie folgt auf:

Baumeisterarbeiten	CHF	410'000
Signalisation und Markierung	CHF	5'000
Veloständer und Geländer	CHF	100'000
Unvorhergesehenes	CHF	50'000
Projekt-, Bauleitung und Öffentlichkeitsarbeit	CHF	60'000
MWST 7.6 % (gerundet)	CHF	45'000
Total Baukosten ($\pm 10\%$)	CHF	670'000

5. Antrag

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss §55 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 16. April 1997 überprüft.

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Dr. Robert Heuss
Staatsschreiber

Beilagen

- Entwurf Grossratsbeschluss
- Plananhang: Situation Birsstrasse, Verbesserung des Angebotes an Veloabstellplätzen, Massstab 1:500, vom 20.12.2007

Grossratsbeschluss

betreffend

Stadion St. Jakob

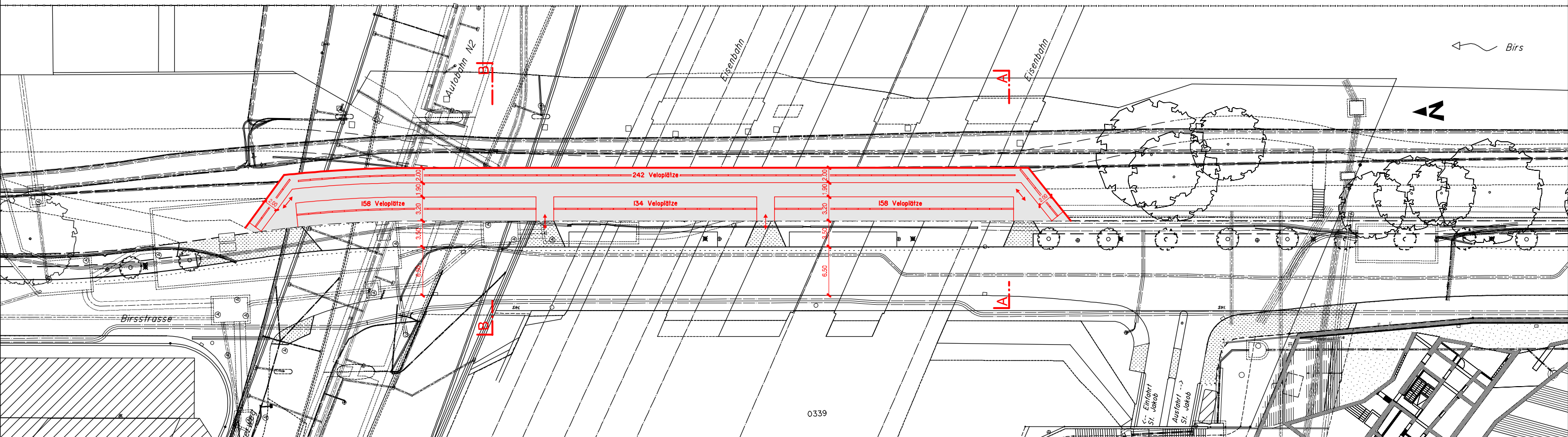
Verbesserung des Angebotes an Veloabstellplätzen

(vom [Hier Datum eingeben])

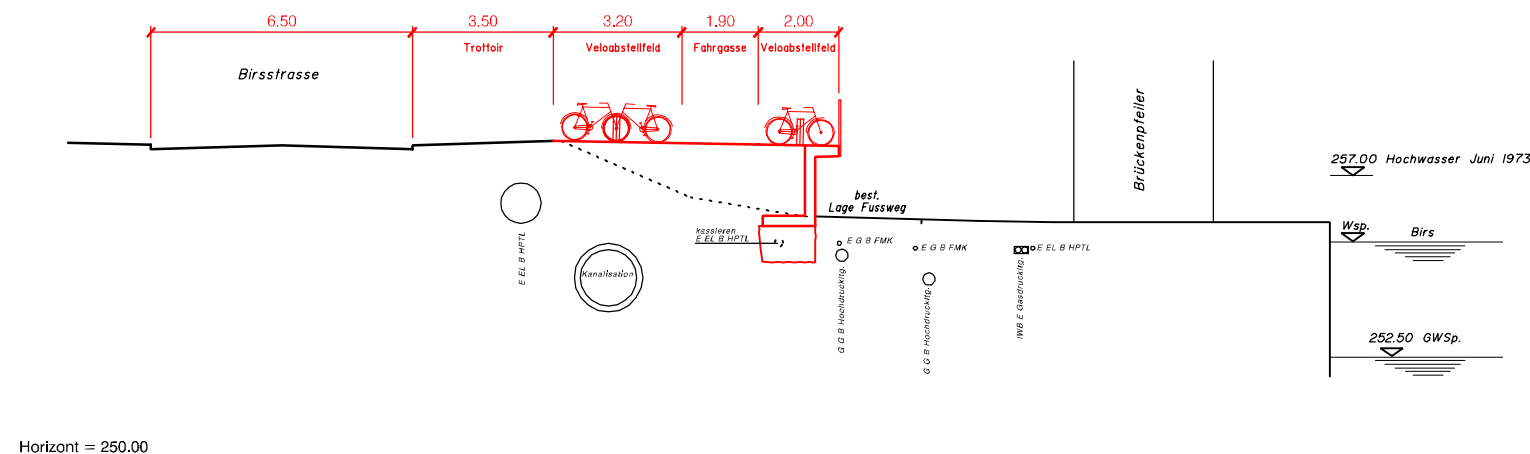
Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ausgabenbericht des Regierungsrates [Hier Dokumentennummer 00.0000.00 eingeben] vom [Hier Datum des Regierungsratsbeschlusses eingeben] und in den Bericht Nr. [Hier Nummer des GRK-Berichts eingeben] der [Hier GR-Kommission eingeben]-Kommission, beschliesst:

://: Für die Verbesserung des Angebotes an Veloabstellplätzen im Bereich des Stadion St. Jakob wird ein Kredit von CHF 670'000 (Index 108.3, April 2007, Basis BPI NWCH Tiebau 1998) zu Lasten des Investitionsbereichs 1 „Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur“, Investitionsrechnung des Baudepartements, Tiefbauamt (Position 6170.110.2.1081) bewilligt.

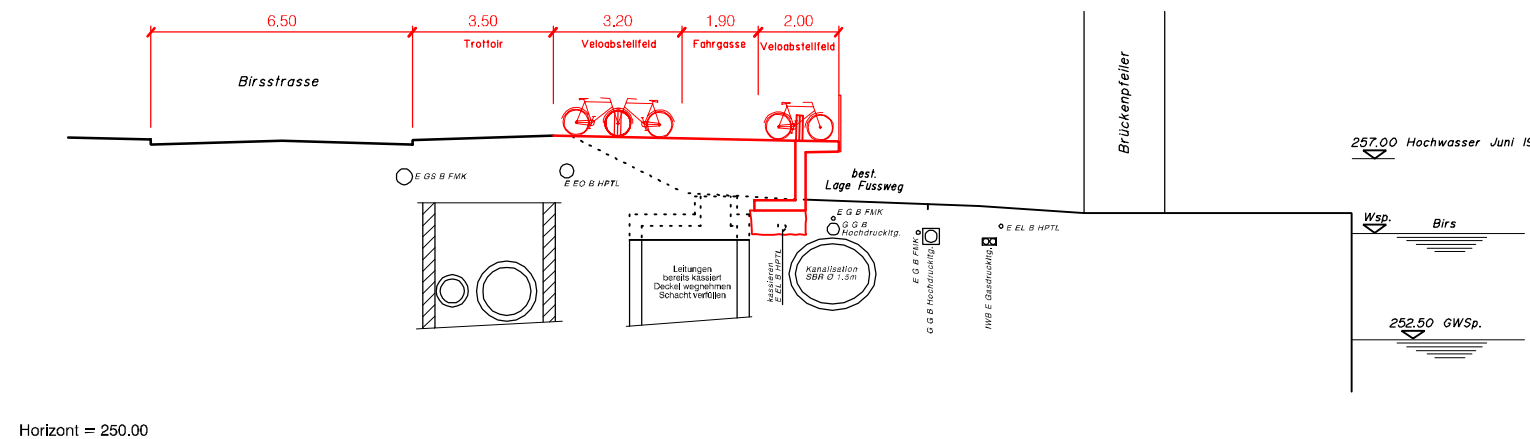
Dieser Beschluss ist zu publizieren.



Querschnitt A - A (nicht Massstäblich)



Querschnitt B - B (nicht Massstäblich)



KANTON BASEL - STADT

BAUDEPARTEMENT TIEFBAUAMT

BIRSSTRASSE

Veloabstellanlage Birsstrasse

Veloabstellfelder unter den A2- und SBB-Brücken

Situation

PROJEKTVERFASSER: TBA-VB/P Urs Brunold / Tel. 061 267 93 21 / Fax 061 267 92 24

Interne Plan-Nr.

5843/324

AEGERTER & BOSSHARDT

INGENIEURBUREAU
A. AEGERTER & DR. O. BOSSHARDT AG
4002 BASEL
HOCHSTRASSE 46
TEL. 061/365 22 22
FAX 061/361 07 64
E-MAIL basel@aeb.ch
www.aeb.ch
4313 MÖHLIN
BAHNHOFSTRASSE 36
TEL. 061/851 37 75
FAX 061/851 36 71
E-MAIL moelin@aeb.ch

FORMAT	REG.					
	DATUM	GEZ	Gepüft ING	TBA-VB PL	VIS BD	
	20.12.07	NL	WiA			
MicroStation	a					
	b					
	c					
	d					
	e					
	f					
M. 1 : 500						
Nr. 775/324						